

Wachs in künstlerischen Händen

IV2
8.4.15

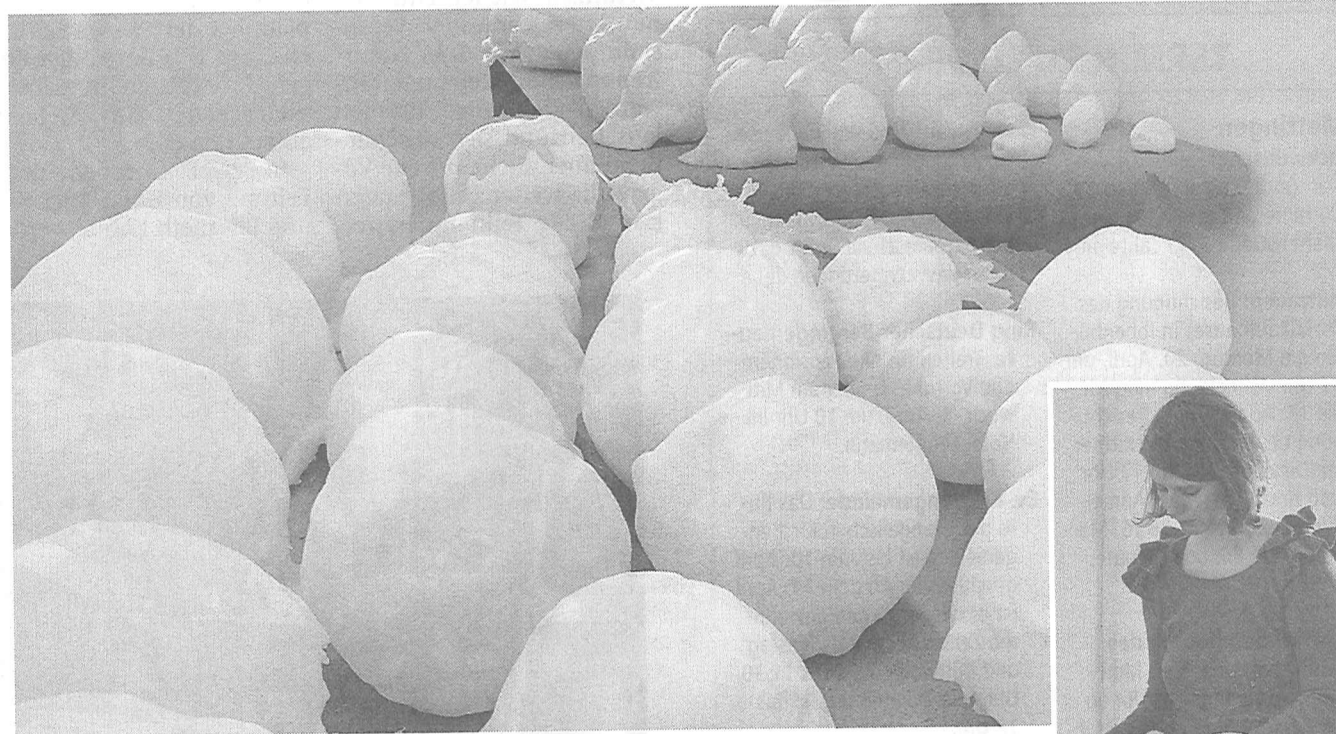
Besucher können Stipendiatin Katrin Wegemann im Kloster Gravenhorst über die Schulter schauen

Von Peter Sauer

KREIS STEINFURT. Sind es verspätete weiße Ostereier, Schneebälle, Wollknäuel oder „Albino-Semmelknödel“? Die handgeformten runden Gegenstände lösen manche Assoziation aus. Die Künstlerin Katrin Wegemann arbeitet mit Wachs an kugelrunden Objekten, die in ihren jeweiligen Formen spannend variieren. Und sie macht das alles nicht im stillen Kämmerlein, sondern vor den Augen der Öffentlichkeit. Von Mittwoch (8. April) bis zum 19. April öffnet sie ihr Atelier im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst in Hörstel.

Wegemann ist eine der DA-Stipendiatinnen „Kunst-Kommunikation“. Ihr Projekt heißt „Wachsen“. Eine geschickte Namensgebung. Wachsen meint sowohl Material als auch Arbeitsprozess. In mehreren Phasen fertigt Wegemann haptische Skulpturen aus Wachs.

In einer ersten Phase im Februar und März entstanden zunächst einige Einzelobjekte, die den Entstehungsprozess zeigen, aber noch unfertig sind. In der jetzigen zweiten Phase wird sie daraus größere Skulpturen zusammensetzen. Neu-



Schneebälle? Wollknäuel? Antworten gibt es ab sofort, denn die Künstlerin Katrin Wegemann öffnet ihr Atelier vom 8. bis zum 19. April – im DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst in Hörstel

gierig geworden? Dann ab ins DA. Denn Interessierte können der Künstlerin bei der Arbeit über die Schulter zu schauen: jeweils mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Das gewählte Arbeitsmaterial Wachs kommt nicht von ungefähr. Denn: Wachs war auch im einstigen Zisterzienserinnenkloster Gravenhorst

zentraler und lebensnotwendiger Werkstoff. Kerzen waren gerade im finsternen Mittelalter die einzige Lichtquelle in der Dunkelheit. Wegemann greift in ihrem Projekt diese historischen Bezüge auf. Sie verbindet sie mit grundsätzlichen Fragen bildhauerischen Arbeitens und deren Formenvielfalt in der zeitgenössischen Kunst.

Welche Formen die Skulpturen von Katrin Wegemann letztlich dann wirklich annehmen werden, zeigt sich erst während ihres Entstehungsprozesses im DA, Kunsthaus. In einer dritten Arbeitsphase werden ab 21. Juni die Wachsobjekte in einer Ausstellung im Remter und im Gewölbe des DA gezeigt. | www.da-kunsthaus.de

